

Sport(vereine) und Integration auf lokaler Ebene

Sport und der Fußball im Speziellen gelten als gesellschaftlicher Teilbereich mit hoher integrativer Wirkung. Der faire Wettkampf nach Regeln, das soziale und emotionale Gruppenerlebnis, das gemeinsame Engagement in einem Sportverein: All diese Attribute befördern den integrativen Ruf des Fußball und des Sports. „Sport für alle“ lautete über Jahre das Motto des Deutschen Olympischen Sportbunds. Allerdings weiß jeder, der schon einmal Fußball gespielt hat, dass das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe oftmals auch durch Abgrenzung zu anderen Gruppen geschieht, etwa zum nächsten Dorfklub und deren Spielern, etwa aufgrund einer gefühlten Differenz, z.B. der Sexualität, des Geschlechts und der sozialen oder ethnischen Herkunft.

In dem Seminar sollen diese integrativen Prämissen des Sports auf lokaler Ebene vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Fachliteratur und den eigenen Erfahrungen der Teilnehmer diskutiert werden. Das Seminar knüpft an ein studentisches Forschungsvorhaben zu türkisch geprägten Fußballvereinen an, das seit September 2009 von sechs NachwuchswissenschaftlerInnen, u.a. an der WWU Münster durchgeführt wurde (mehr Informationen unter: www.imabseits.org).

Das Seminar unterteilt sich in zwei Blocktermine, einen **ersten Block vom 27. und 28.04.2012** und einen **zweiten Block am 29. und 30. Juni 2012**. Der erste Block nähert sich dem Forschungsthema aus Sicht der Vereins- und Migrations-/Integrationsforschung und vermittelt Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, anhand derer Interviewleitfäden für ein Interview ausgearbeitet werden sollen, die die Teilnehmer selbst durchführen sollen. Im zweiten Block stellen die Dozenten ihr eigenes studentisches Forschungsprojekt ("Türkisch geprägte Fußballvereine im Ruhrgebiet und in Berlin. Im Abseits der Gesellschaft?") vor, das 2009/2010 durchgeführt wurde. Im Anschluss findet ein Austausch über die gemachten Interviewerfahrungen der studentischen Gruppen statt, sowie deren Ergebnispräsentation mit anschließender Diskussion.

Für einen **Leistungsnachweis** ist vorgesehen, dass die Teilnehmer an dem ersten Blocktermin in Kleingruppen Kurzreferate über 1-2 von uns zur Verfügung gestellten Texte halten. Bis zum zweiten Blocktermin sollen die Teilnehmer ein Interview mit einem Sportvereinsvertreter (Trainer, Sportler, Vorstand, Fan usw.) führen und die Ergebnisse in einer kurzen Hausarbeit/Seminararbeit bis zum 31. September 2012 zusammenfassen. Das Ziel soll sein, dass die Teilnehmer weniger durch intensive Literaturarbeit und -referate und einer extensiven Hausarbeit den Erkenntnisgegenstand erarbeiten, sondern vielmehr von eigenen Erfahrungen berichten und einen (ersten) Schritt zum selbstständigen Forschen machen.

Kontakt zu den Dozenten per Email (Sprechstunde nach Absprache):

Daniel Huhn: daniel.huhn@uni-muenster.de, Stefan Metzger: stefanmetzger@uni-muenster.de,
Marcus Tscherner: marcus.tscherner@gmx.de.